



Mentorin sein bei Frauen helfen Frauen e.V.

Mentorin sein bei Frauen helfen Frauen e.V. bedeutet, Beistand zu leisten, betroffene Frauen zu informieren und zu stärken. Mentorin sein bedeutet auch selbst aufmerksam zu sein und andere für diese Thematik zu sensibilisieren, sei es im privaten oder beruflichen Alltag. Es gilt dieses Tabu offen anzusprechen und betroffene Frauen über Hilfe- und Beratungsmöglichkeiten zu informieren. Eine wertschätzende und unterstützende Haltung ist daher wichtig, ebenso wie Fachkenntnisse zur Thematik und zum Hilfesystem.

Eine Tätigkeit als Mentorin umfasst folgende Bausteine:

INFORMATION

EHRENAMTLICHE
BEGLEITUNG IM
EINZELFALL

AUFKLÄRUNG
BETROFFENER
FRAUEN

SENSIBILISIERUNG
DRITTER

FACHAUSTAUSCH



1

INFORMATION

Häusliche Gewalt ist ein komplexes Thema. Hier geht es um Gewalt in der Partnerschaft, betroffene Kinder, um Sicherheit und Gefährdung. Eine Lebenssituation die mit einer hohen psychischen Belastung einhergeht und die Frau und ihre Kinder vor eine enorme Herausforderung stellt. Ein aufgeklärter, sensibler und respektvoller Umgang mit betroffenen Frauen ist für uns die Basis der Mentorinnen Tätigkeit.

Die Informationsabende dienen für Sie als Grundlage und Vorbereitung.

Die Themen sind:

1. Definition häusliche Gewalt
2. Folgen häuslicher Gewalt
3. Rechtliche Situation/Vorstellung des Hilfesystems
4. Selbstschutz/Selbstfürsorge und Abgrenzung

2

EHRENAMTLICHE BEGLEITUNG IM EINZELFALL

Ziel der Begleitung einer betroffenen Frau ist es, sie zu stärken und zu unterstützen. Langfristig betrachtet ist es sinnvoll sie zur Selbstständigkeit zu begleiten. Manche Frauen benötigen in manchen Punkten etwas mehr Begleitung und Unterstützung. Dies kann ein wichtiger Arztbesuch, ein Termin bei einer Bank oder ein Gespräch bei einer Behörde sein. Gerade wenn Frauen es gewohnt sind, diese Dinge nicht allein oder selbstständig zu erledigen, kann es sehr hilfreich sein, wenn sie Begleitung und Unterstützung erfahren. Erfahrungsgemäß ist diese Form der „ausschleichenden Begleitung“ am ehesten nach einem Aufenthalt im Frauenhaus angezeigt bzw. wenn die Frau sich nicht mehr in einer Gewaltbeziehung befindet.

3

SENSIBILISIERUNG DRITTER

Innerhalb Ihres Berufs sowie im privaten Bereich begegnen Sie Menschen, die mit der Thematik häusliche Gewalt wenig Berührungspunkte haben – manchmal beschränkt die Auseinandersetzung damit sich auf die Weitergabe von Vorurteilen. Nach der Informationsreihe sind Sie in der Lage, Ihre neu gewonnen Informationen weiter zu geben und z.B. Kolleg*innen, Freund*innen und Vorgesetzte zu informieren.



4

AUKLÄRUNG BETROFFENER FRAUEN

Spätestens nach der Informationsreihe werden Sie ihre Fühler ausstrecken und sensibilisiert durch den Alltag gehen. Da wird es mit Sicherheit vorkommen, dass Sie Frauen begegnen, die sich eben in einer solch schwierigen Lage befinden. Sie können der Frau nun gut beistehen. Erklären Sie ihr, was sie für Möglichkeiten hat. Erklären Sie ihr, dass es sich um häusliche Gewalt handelt. Erklären Sie ihr, dass es eine Beratungsstelle gibt, dass es Fachfrauen gibt. Ermutigen Sie sie, Unterstützung und Hilfe in Anspruch zu nehmen um für sich einen guten Weg in ein Leben ohne Gewalt zu gehen.

5

FACHAUSTAUSCH

Für ein gutes Miteinander bieten wir Ihnen im Rahmen eines Gruppenangebotes einen regelmäßigen fachlichen Austausch an. Dieses Angebot dient der Reflexion und der inhaltlichen Vertiefung. Selbstfürsorge ist ein wichtiges Thema dort.

Die Termine werden ca. alle 6 Wochen stattfinden.

TERMINE

23.01.2020	18:00 – 20:00 Uhr	Definition häusliche Gewalt
06.02.2020	18:00 – 20:00 Uhr	Folgen häuslicher Gewalt
13.02.2020	18:00 – 20:00 Uhr	Rechtliche Situation/ Hilfesystem
20.02.2020	18:00 – 20:00 Uhr	Selbstschutz und Abgrenzung
19.03.2020	18:00 – 20:00 Uhr	1. Fachaustausch, (im Rhythmus von 6 Wochen)